2. Februar 2020 – Taufe Alicia Raquel Morales

02.02.2020

Dass eine heilige Taufe immer wieder etwas Besonderes ist, durfte die Taufgesellschaft mit etlichen Gästen und die ganze Gemeinde erneut erleben. Der Vorsteher diente zu diesem besonderen Erleben mit dem Textwort aus Johannes 1, **17 „Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden“.**



Mose war zu seiner Zeit der Uebermittler der 10 Gebote. Die Gebote sollten uns anleiten, wie wir nach dem Sündenfall immer wieder Gnade finden vor Gott und unserem Seelenbräutigam. Leider gelingt es uns Menschen nicht diese Gesetze zu erfüllen. Würden wir die 10 Gebote erfüllen, benötigten wir keine weiteren Gesetze, führte der Vorsteher aus. Bereits im Paradies tendierte der Mensch alle Schuld von sich zu weisen, beim Nächsten zu suchen, ja schlussendlich dem **himmlischen Vater die Schuld der Sünde zuzuweisen. Durch den Opfertod – Sieg über die Sünde – wurde die Türe zur** Gnade im Neuen Bund aufgeschlossen. Gnade kann übersetzt werden mit **„Gottes Nähe auf der Erde“**. Welch ein Trost für uns Sünder. Die Wahrheit weist darauf hin, dass Jesus Christus das wahre Wesen Gottes unter uns wohnt und uns in grosser Geduld in allen Dingen beisteht.

Nach der Sündenvergebung ebnete der Chor mit einem Lied den Weg zur Heiligen Taufe. Alicia hat aufmerksam zugehört, was unser himmlischer Vater durch seinen Knecht in ihr Herz und Seele legte.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Gottesdienst durch das Schlusslied des Chores beendet.